

Matthias Peters / Peter Zeugin

Sozialindikatoren- forschung

Eine Einführung

13 Abbildungen, 27 Tabellen

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
INSTITUT FÜR WASSERVERSORGUNG,
ABWASSERBESEITIGUNG UND RAUMPLANUNG
8100 DARMSTADT, PETERSENSTRASSE 13

W. A. R. — Bibliothek

Inv.-Nr. D 8144

OS. 1 PET

Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1979

Inhalt

Geleitwort	V
Vorwort	VIII
1. Ursprung und Geschichte	1
1.1. Ursprungsland USA	2
1.2. Verschiedene Träger der Entwicklung und Hintergründe der Sozialindikatoren- bewegung	3
1.3. Die Indikatorenbewegung als soziale Bewegung	5
2. Wissenschaftliche, politische und gesellschaftliche Hintergründe	8
3. Stand der Sozialindikatorenforschung	14
3.1. Geographische Verbreitung	14
3.2. Verbreitung über verschiedene gesellschaftliche Ebenen	15
3.3. Verbreitung über verschiedene institutionelle Bereiche	15
3.4. Verbreitung über verschiedene wissenschaftliche Disziplinen	16
3.5. Institutionalisierung der Sozialindikatoren- bewegung	16
3.6. Rationale Diskussion und Konsolidierung	17
3.7. Rückkehr zum Realisierbaren	19
3.8. Abschließende Bemerkungen	20
4. Konzeptualisierung Sozialer Indikatoren	21
4.1. Definition Sozialer Indikatoren	22
4.2. Wissenschaftstheoretische Anmerkungen	28
4.3. Eigenschaften Sozialer Indikatoren	35
4.4. Abschließende Betrachtungen	37
5. Funktionen und Leistungen sozialer Indikatoren	40
5.1. „Soziale Indikatoren sollen Inputs und Outputs messen“	45
5.2. „Soziale Indikatoren sollen die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen messen“	47
5.3. „Soziale Indikatoren sollen sich auf Individuen und auf soziale Systeme beziehen“	47

5.4. „Soziale Indikatoren sollen objektive und subjektive Aspekte erfassen“	48
5.5. „Soziale Indikatoren sollen Kollektive als solche und nicht nur über ihre Teile erfassen“	49
5.6. Ein Modell zur Integration verschiedener Funktionen Sozialer Indikatoren	50
6. Sozialberichterstattung	54
7. Systeme Sozialer Indikatoren	71
7.1. Indikatorensysteme	73
7.2. Indikatorensätze	87
7.3. Forschungsstrategien	91
7.4. Forschungsziel – Forschungsstrategie – theoretische Grundlegung	95
8. Anwendung	
8.1. Methoden	98
8.2. Anwendungsbereiche	105
8.3. Beispiele von Indikatorenlisten	108
8.4. Politische Bedeutung	117
9. Das Verhältnis zu Meinungsforschung und amtlicher Statistik	
9.1. Meinungsforschung – Technik oder wissenschaftliche Disziplin?	125
9.2. Die amtliche Statistik – eine alte Tradition	127
9.3. Das gemeinsame Ziel – Sozialberichterstattung	128
10. Konzept für ein Indikatorenprogramm	
10.1. Begründung	134
10.2. Wissenschaftstheoretischer Ausgangspunkt	135
10.3. Zielsetzung	138
10.4. Forschungsstrategie	141
10.5. Theoretische Grundlegung	147
11. Anhang	
11.1. Auszüge aus Indikatorenlisten	148
11.2. Literatur	170
11.3. Namenregister	213
11.4. Sachregister	216